

29.09.2010

## **Massentierhaltung in der Gemeinde Wietmarschen**

### **SPD Wietmarschen lehnt industrielle Tierhaltung ab**

18 Landwirte haben sich in der Gemeinde Wietmarschen zusammengetan, um neun Ställe für insgesamt 360000 Legehennen zu bauen und zu betreiben. Dafür haben sie die Grafschafter Frischei GmbH & Co.KG gegründet. Der Rat der Gemeinde Wietmarschen hat während seiner jüngsten Sitzung mit den Stimmen von CDU und FDP grünes Licht für das Vorhaben gegeben. Die SPD lehnt das Projekt ab.

In einem ersten Schritt sollen sechs Ställe für insgesamt 240000 Legehennen auf einem Areal nördlich des Fredenhofes in Lohne gebaut werden. Die Gesellschaft hat zudem den Fredenhof erworben und plant dort einen Aufzuchtstall mit 84000 Plätzen. Das Projekt im Außenbereich steht nach Darstellung von Wietmarschens Bürgermeister Alfons Eling „den Interessen der Gemeinde nicht im Wege“. Die Investoren seien kooperativ. Die Verkehrsanbindung zu den Ställen soll direkt zur Bundesstraße 213 führen. Nach den Worten Elings habe man sich mit den Investoren über die Finanzierung der verkehrlichen Erschließung der Stallbauten geeinigt. Gegen die Stimmen der SPD-Fraktion wurde dem Antrag auf Erstellung einer neuen Straße zu den geplanten Ställen, stattgegeben.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinz Bökers betonte, dass es sich um ein Projekt von einheimischen Landwirten handle. Zudem sei der Standort so gewählt, dass kaum jemand in der Gemeinde den Betrieb der Ställe bemerken werde.

Entschieden anderer Ansicht zeigte sich SPD-Fraktionsvorsitzender Hermann Nüsse. Ein Projekt dieser Größenordnung sei unter Berücksichtigung der bereits in diesem Bereich vorhandenen Ställe nicht vertretbar. Die Gemeinde Wietmarschen, so Nüsse, werde wegen ihrer Entwicklung oft als „Boomtown“ bezeichnet, das wolle man aber nicht in Bezug auf Hühner und Puten sein. Heinrich Wübbels signalisierte für die FDP Zustimmung.

Bürgermeister Eling wies während einer Ratssitzung des Rates noch einmal hin, dass man in Wietmarschen nicht den Beispielen aus dem benachbarten Emsland folge und so genannte Flächenfenster für landwirtschaftliche Projekte ausweise.

Die CDU Wietmarschen fördert nach Meinung der SPD-Fraktion mit dieser Haltung den Bau von Großstallanlagen durch Investoren aus der Gemeinde Wietmarschen.